

26.05.2025 - 09:42 Uhr

Die LMU und die Stellenbosch University schließen strategische Partnerschaft

München (ots) -

- Die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) erweitert ihr Netzwerk an internationalen Kooperationen mit hochkarätigen Universitäten
- Gemeinsam mit der Stellenbosch University wurde ein Forschungsfonds für 2025 in allen Fachbereichen aufgelegt
- Bewerbungen sind bis zum 10. Juni 2025 möglich

Beide Universitäten haben im Februar dieses Jahres in Stellenbosch einen gemeinsamen Forschungsfonds ("Joint Fund") aufgelegt, der nun für das Jahr 2025 ausgeschrieben ist. Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ab dem Postdoc-Level aus allen Fachbereichen. Gefördert werden gemeinsame Forschungsprojekte, wobei verschiedene Förderinstrumente - wie Konferenzen, Workshops oder individuelle Mobilität - flexibel kombiniert werden können.

"Ich freue mich sehr, dass die LMU mit der Stellenbosch University eine weitere hochrenommierte Universität für eine strategische Partnerschaft gewinnen konnte.", betont LMU-Präsident Professor Bernd Huber. "Die Kooperation markiert einen wichtigen Meilenstein in der Internationalisierungsstrategie der LMU und eröffnet unseren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern neue spannende Möglichkeiten."

Die neue Partnerschaft mit der Stellenbosch University - einer der besten und forschungsstärksten Universitäten in Afrika - bietet den Lehrenden und Forschenden der LMU exzellente gemeinsame Forschungsmöglichkeiten und neue wissenschaftliche Perspektiven auf dem afrikanischen Kontinent.

Die Bewerbungsfrist für die erste Förderrunde endet am **10. Juni 2025**. Eine weitere Ausschreibung für das Jahr 2026 ist für den Herbst 2025 vorgesehen.

[Weiterführende Informationen](#) über die weltweiten strategischen Partnerschaften der LMU

Pressekontakt:

Claudia Russo
Leitung Kommunikation & Presse
Ludwig-Maximilians-Universität München
Leopoldstr. 3
80802 München

Phone: +49 (0) 89 2180-3423
E-Mail: presse@lmu.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100057148/100931969> abgerufen werden.